



Berlin Brandenburg

Außer Sand und Band

Ein Gelber Engel bei der Rallye Dakar

Dalli Dalli
On-Demand-Verkehr
in Brandenburg



**Fragezeichen
Nummer 2**
Jens Wawrczeck
im Interview

Einfach buchen.

Flexibel reisen.

Ich fahre, wann es mir gefällt.



Sichern Sie sich gleich Ihr Ticket zum WESTflexpreis inklusive kostenloser Sitzplatzreservierung.*

*Es gelten die AGB der WESTbahn.
Alle Informationen auf westbahn.at



4

Dalli reduziert die Abhängigkeit vom Auto auf dem Land

EDITORIAL

10

Jens Wawrczeck ist einer der bekanntesten Synchronsprecher Deutschlands



14

Mensch, Maschine, Mörderhitze Für Antonia Mandel der perfekte Dreiklang

INHALT

Idyllisch isoliert

Wie ländliche Regionen besser angebunden werden können
Seite 4

Eine Legende, die keine sein will
Das zweite der „drei ???“ im Interview
Seite 10

Außer Sand und Band

Antonia Mandel über ihre Erlebnisse bei der Rallye Dakar
Seite 14

Liebes Mitglied,

diese Ausgabe widme ich all jenen, die sich für eine Sache so richtig begeistern können. Jemandem zuzuhören, dessen Augen bei dem bloßen Gedanken an ein Thema anfangen zu leuchten, ist reine Inspiration. In diesem Moment teilt dieser Mensch nicht einfach sein Wissen, er schenkt uns etwas von seinem Feuer.

Ein Geschenk, das Ihnen meine Kollegin und in diesem Fall Autorin Antonia Mandel machen möchte. Ich kenne nur wenige Menschen, die so sportbegeistert sind wie sie. Ob als Ball-„Kind“ beim Profitennis oder als stellvertretende Leiterin der Abteilung Motorsport in unserem Haus: Der Brandenburgerin ist kein Weg für ein Sportevent zu weit. Das beweist auch ihr Trip zum Finale der Rallye Dakar, von dem sie berichtet.

Mit nichts anderem als Begeisterung ist es zu erklären, weshalb Jens Wawrczeck seit Jahrzehnten Synchronsprecher der „drei ???“ ist, der erfolgreichsten Hörspielserie der Welt. Warum er im Gegensatz zu seiner Figur Peter Shaw kein Auto fährt, was er dafür aber alles besser kann, verrät uns Wawrczeck im Interview.

Kein Auto zu fahren, ist für viele Menschen auf dem Land keine Option. Doch gibt es Menschen, die es nicht (mehr) können oder wollen: die zu jungen, die zu alten, die zu kranken und die, die es sich schlachtweg nicht leisten können. Für sie ist ein funktionierender Nahverkehr essenziell, meist aber nur ein Traum. Hier können On-Demand-Verkehre Abhilfe schaffen. Wir haben uns einen in Storkow angeschaut, der mit Begeisterung angenommen wird.

Viel Spaß beim Lesen,
lassen Sie sich begeistern!
Leon Strohmaier



Mobil sein auf dem Land? Ohne Auto ist das oft schwierig. Nicht so in und rund um Storkow: Dort unterstützt ein flexibler Rufbus den öffentlichen Nahverkehr. Wir sind mitgefahren

Text & Fotos: Haiko Tobias Prengel

Von A nach B zu kommen, ist manchmal gar nicht so einfach. Etwa wenn man auf dem Land wohnt, wo die Wege weit sind. Und erst recht für Menschen, die dann auch noch kein Auto besitzen und auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. So wie Hannelore Sebastian aus Storkow. Die 85-Jährige hat an diesem Vormittag einen wichtigen Termin bei ihrem Kardiologen. Das Problem: Die Praxis ihres Arztes liegt gut 20 Kilometer weit entfernt in Bad Saarow. Eine Zugverbindung zwischen den beiden Orten im Landkreis Oder-Spree gibt es nicht. Und den Linienbus zu nehmen, sei doch sehr beschwerlich, sagt Hannelore Sebastian. Der halte nämlich nur am Bahnhof – bis zur Arztpaxis müsste die herzkranke Seniorin ein ordentliches Stück laufen.

Doch Hilfe ist schon unterwegs, denn es gibt ja Dalli. So heißt der flexible Rufbus, der neuerdings in Storkow und der Region um den beliebten Scharmützelsee unterwegs ist. Der Clou: Der sogenannte Brandenbus hat keinen festen Fahrplan und keine feste Route. Die Fahrgäste bestimmen Startort und Ziel. Hannelore Sebastian wird von einem elektrischen Kleinbus abgeholt, der fast lautlos heranrollt. Der Fahrer öffnet die große Schiebetür: Der Großraumwagen ist mit Ledersitzen und Klimaanlage komfortabel ausgestattet. Am meisten imponiert der Seniorin aber, wie pünktlich Dalli kommt: „Auf die Minute genau“, sagt die 85-Jährige anerkennend und steigt ein. >

Foto: MWM-Solutions





Fit für die dunkle Jahreszeit

Bei einem Besuch unserer ADAC Prüfmobile in Berlin und Brandenburg können Sie Ihr Auto spontan und ohne Termin durchchecken lassen.

» März – September:

Bremsen, Stoßdämpfer, Spur schnellvermessung

» Oktober – März:

Beleuchtung, Frostschutz-Test, Batterie- und Ladesystem-Test

Für Mitglieder

Drei kostenlose Checks
durch ADAC Experten

Die aktuellen Tourdaten finden Sie hier:



adac.de/bbr-pruefmobil

ADAC

Fahrdienste auf Abruf können für den Nahverkehr offensichtlich eine große Bereicherung sein, Fachleute sprechen von On-Demand-Verkehren (ODV). Großstädte wie Berlin mögen hervorragend erschlossen sein; dort fahren S-Bahn, Tram und Co. im Minutentakt. Doch in ländlichen Regionen ist der ÖPNV häufig nicht so gut ausgebaut. Um zur Arbeit, zum nächsten Supermarkt oder zum Sportverein zu kommen, sind viele Menschen auf das Auto angewiesen, auch im Landkreis Oder-Spree. Doch Kinder und Jugendliche haben noch keinen Pkw oder Führerschein und manch älteres Semester will oder kann auch nicht mehr selbst fahren.

„Jeder hat eine Beförderung verdient“

Jannis Mossmann will das ändern. Der 43-Jährige hat den Dalli-Bus in Storkow ins Leben gerufen. Im April 2022 starteten er und sein Team das Projekt mit zwei Fahrzeugen als ersten vollwertigen On-Demand-Verkehr im ländlichen Raum Brandenburgs. „Jeder hat eine Beförderung verdient“, sagt Mossmann im Dalli-Kundenbüro unweit des Storkower Marktplatzes.

Die Nachfrage ist beeindruckend: Alle paar Minuten wird bei Dalli eine Fahrt gebucht. Quasi aus dem Stand befördert das Unternehmen an die 1000 Fahrgäste – pro Woche. Der Fuhrpark musste schnell vergrößert werden.



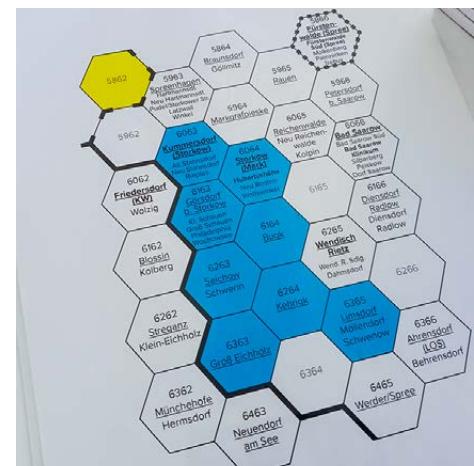
Jannis Mossmann startete schon in Hessen erfolgreich ein Rufbus-System. Mit Dalli wollen er und sein Team nun den ÖPNV im ländlichen Brandenburg verbessern

bis zum Fußballplatz. „Es ist ein Erfolgsprojekt“, sagt Jannis Mossmann.

Mossmann hat ein Händchen für Fahrdienste, schon während seines Politik-Studiums arbeitete er als Chauffeur. 2016 gründete der Familienunternehmer MWM-Solutions, eine Agentur für innovative Mobilitätsdienstleistungen. Drei Jahre später bekam die Firma den Auftrag, in der Region um das hessische Offenbach ein Rufbus-System einzurichten, um den bestehenden öffentlichen Nahverkehr zu ergänzen. Der Shuttlebus erhielt den Namen „Hopper“

und wurde ein durchschlagender Erfolg. 73 Fahrzeuge seien dort heute unterwegs, sagt Mossmann. „Damit ist Hopper der größte ODV-Anbieter in Deutschland.“ Insgesamt ist die Anzahl mit bundesweit etwa 80 On-Demand-Verkehr-Systemen aber noch sehr überschaubar.

Nun ist Storkow nicht wie Offenbach. Die hessische Großstadt liegt im Metropolraum Frankfurt/Rhein-Main. Im Einzugsgebiet von „Hopper“ leben 360.000 Menschen, die Region >



Zonen, Ringe, Waben Der öffentliche Nahverkehr in Deutschland ist für sein Tarif-Wirrwarr berüchtigt. Dalli ist inzwischen in den Nahverkehrsplan des Landkreises Oder-Spree integriert. Sogar das Deutschlandticket wird akzeptiert

ist eher suburban als ländlich geprägt. Dalli muss in und rund um Storkow dagegen für „nur“ 20.000 Menschen da sein. Das macht die Sache allerdings nicht leichter – im Gegenteil. Die Stadt hat 14 Ortsteile. Dazu kommen die umliegenden Gemeinden wie Wendisch Rietz oder Bad Saarow. Viele Leute wohnen außerhalb, möchten aber trotzdem mobil sein, auch ohne Auto. Doch wie soll das funktionieren, wenn das Angebot des ÖPNV eher dürftig ist? Wenn Arzt, Supermarkt oder Schwimmbad kaum oder nur mit großen Umwegen zu erreichen sind?

Einst war die Eisenbahn das wichtigste Beförderungsmittel in Deutschland. Doch in den vergangenen 70 Jahren wurden mehr als 15.000 Kilometer Bahnstrecke abgebaut, wie das Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung ermittelte. Besonders drastisch fiel der Kahlschlag seit 1994 mit knapp 661 Kilometern Eisenbahnstrecke in Sachsen-Anhalt aus. In Brandenburg wurden fast 540 Kilometer Schienennstrecke stillgelegt.

Um mit dem Zug nach Bad Saarow zu kommen, müsste Hannelore Sebastian einen Umweg nehmen – zunächst mit dem Bus nach Fürstenwalde und dann mit der Regionalbahn weiter nach Bad Saarow. Diese Verbindung gibt

es aber nur stündlich und die reine Fahrtzeit ist mit 70 Minuten lang. Dazu kommt der beschwerliche Fußweg. Die Alternative: Die chronisch kranke Seniorin ruft den Dalli-Bus, dann dauert die Fahrt 20 Minuten. Und Hannelore Sebastian wird fast direkt vor der Arztpaxis abgesetzt.

Natürlich hat so ein exklusiver Service seinen Preis. Um das innovative Verkehrsprojekt zu etablieren, erhielt Dalli anfangs Fördermittel vom Land Brandenburg. Inzwischen steht es auf eigenen Beinen, offiziell integriert in den Nahverkehrsplan

des Landkreises Oder-Spree mit entsprechender Regelfinanzierung, sagt Brandenbus-Geschäftsführer Jannis Mossmann.

Der Erfolg von Dalli hat sich inzwischen überregional herumgesprochen. Leute aus Politik und Wirtschaft benachbarter Landkreise und Bundesländer haben schon bei MWM-Solutions angeklopft und sich nach Konzepten erkundigt. Neulich sei sogar die Chefin der Brandenburgischen Staatskanzlei zu Besuch gewesen und eine Runde im Dalli-Bus mitgefahren, sagt Mossmann.

Das Land hat ambitionierte Pläne: Um die Mobilitätswende zu schaffen, will Brandenburg den Anteil von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr bis 2030



Hannelore Sebastian nutzt den Rufbus regelmäßig. Ohne Dalli würde die Seniorin ihre Termine nicht oder nur mit großen Umwegen erreichen



Ob zur Oma, zum Bolzplatz oder zum Arzt: Dalli verspricht einen flexiblen Transport

» PlusBus

... ist ein Angebot des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds (MDV) und des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB). PlusBus ermöglicht einen besseren Anschluss an die Bahn und regelmäßige Fahrten am Wochenende. So soll der ÖPNV auch außerhalb von Schulzeiten attraktiver werden, beispielsweise für Pendlerinnen und Senioren. Bereits 43 Linien in 13 Landkreisen Brandenburgs wurden umgesetzt.

von 40 auf 60 Prozent steigen. Dass sich viele Menschen einen besseren öffentlichen Verkehr wünschen, zeigt der Erfolg vom PlusBus. Vor zehn Jahren ging dieser an den Start, um die Verzahnung zwischen Bus und Bahn zu verbessern.

Aber auch neue Mobilitätsangebote wie Bürger- und Rufbusse sollen ein wichtiger Bestandteil sein, um gerade im ländlichen Raum die „Alltagsmobilität“ der Bevölkerung zu verbessern und flexibler zu gestalten, erklärt die Landesregierung.

Flexibel ist der Dalli-Bus ohne Frage. Gebucht werden kann eine Fahrt ganz einfach per App – oder klassisch per Anruf im Kundenbüro. Der Fahrpreis richtet sich nach den Tarifen des VBB. Sogar das Deutschlandticket wird akzeptiert. Dazu kommt ein sogenannter Komfort-Zuschlag von einem Euro pro Fahrt.

Auch Fußballteams buchen Dalli

Idealerweise verringern On-Demand-Verkehre Abhängigkeiten: Etwa wenn ältere Menschen ohne eigenes Auto weiter selbst einkaufen gehen können – und zwar wann sie wollen. Auch Kinder und Jugendliche können sich so freier bewegen und sind weniger von den Fahrdiensten ihrer Eltern abhängig. Ja, mitunter verzichten diese selbst auf Autofahrten. So würden die Dalli-Busse inzwischen sogar von Fußballteams im Jugendsport gebucht, die für ein Auswärtsspiel nach Storkow kommen, berichtet Jannis Mossmann: „Die fahren mit dem Zug nach Storkow. Und für die letzte Meile zum Fußballplatz buchen sie Dalli.“

Mehrere „Elterntaxis“ werden so ersetzt. Das erspart nicht nur eine Menge Aufwand für die Erwachsenen. Es tut auch der Umwelt gut. Zwar



verbrauchen die Dalli-Busse ebenfalls Sprit, doch nur noch zwei Fahrzeuge fahren mit Diesel, die anderen fünf sind elektrisch unterwegs. Geladen wird über Nacht auf dem Betriebshof. Auf dem Dach soll nun bald eine Solaranlage installiert werden, um den Betrieb noch günstiger und ökologischer zu machen.

„Dalli zeigt, dass die Mobilitätswende auch auf dem Land gelingen kann, ohne die Freiheit der Menschen zu beschneiden. Denn das ist Mobilität: Freiheit. On-Demand-Angebote werden hier ein entscheidender Baustein sein, den Landkreise und Gemeinden passgenau einsetzen können. Jetzt gilt es, das auch zu tun“, ruft Martin Koller, Vorstand für Verkehr im ADAC Berlin-Brandenburg, andere zum Nachmachen auf.

Mobilität bleibt unverzichtbar, um am gesellschaftlichen Leben selbstbestimmt teilhaben zu können, manche sprechen gar von einem Menschenrecht. Insofern hat der Brandenbus in Storkow wohl schon einiges bewirkt. „Ich schwärme für Dalli“, betont Hannelore Sebastian. Die Seniorin ist längst Stammkundin, will den Rufbus aber nicht nur für Fahrten zum Arzt, sondern für weit mehr Aktivitäten nutzen. Demnächst werde sie eine Freundin mitnehmen: „Wir möchten etwas Schönes machen, eine Dampferfahrt in Bad Saarow zum Beispiel.“ An Attraktionen und hübschen Ecken ist die Gegend an Oder und Spree ja reich. Und dank Dalli ist kein Weg zu weit.

„Legenden sind andere, nicht ich“

„Den schnapp ich mir!“ – Ein Satz, eine Assoziation: Peter Shaw von den „drei ???“, seit 45 Jahren gesprochen von Jens Wawrczeck. Ein Interview mit einer absoluten Legende – auch wenn er es nicht hören mag

Interview: Leon Strohmaier

Fotos: Christian Hartmann/pa picture alliance; Europa-Archiv

INTERVIEW

Sie gehören der besonderen Gattung der Hörspiel- und Synchronsprecher an: Ihre Stimme ist Kulturgut, Ihr Gesicht hingegen vielen unbekannt. Wie erleben Sie diese Art von Berühmtheit?

Jens Wawrczeck: Das Besondere ist die Vertrautheit, die mir Fans entgegenbringen. Da ich viele von ihnen schon ewig zumindest stimmlich begleite, bin ich inzwischen fester Teil ihres Lebens, ja sogar der Familie. Überraschend für mich bleibt es aber, wenn mich Leute an meinem Gesicht erkennen. Erst dann merke ich, dass ich vielleicht eine gewisse Prominenz besitze. Das ist mir 95 Prozent meines Tages nicht bewusst – und dafür bin ich dankbar.

Das Wort Legende liegt bei Ihnen aber trotzdem nahe ...

(Lacht) Legenden sind andere, nicht ich. Eine Legende wäre für mich jemand wie Charlie Chaplin. Den Begriff Legende verbinde ich mit einem in jeder Hinsicht erstaunlichen und inspirierenden Lebenswerk – da hinkt der Vergleich zu mir gewaltig.

Dabei sind Sie vielleicht der berühmteste Sprecher der „drei ???“. Sie sprechen, spielen, singen, schreiben – ist es manchmal lästig, so viel Talent bei so wenig Zeit zu haben?

Dass ich so talentiert bin, wage ich zu bezweifeln. Aber ich brenne für die Dinge, die ich anpacke. Ich hielt mich lange Zeit für nicht gut genug, um mich mit meinen Herzensprojekten in der Öffentlichkeit zu zeigen. Inzwischen bin ich mutiger, auch auf die Gefahr hin, nicht immer „everybody's darling“ zu sein. Nach all den Jahren habe ich nicht das Gefühl, das Ziel erreicht



Nicht nur ihre Fans sind mit den „drei ???“ aufgewachsen. Auch die Sprecher selbst starteten als Kinder in die Hörspielserie. Hier ein Bild des damaligen Teenager-Trios aus den 80ern

zu haben. Ich bin immer noch auf dem Weg. Und das ist gut.

Haben Sie manchmal Angst, trotz aller Anstrengungen auf „Die drei ???“ reduziert zu werden?

Das nicht unbedingt. Doch wenn ich angeprochen werde mit „Sind Sie nicht Peter Shaw?“, dann sage ich schon deutlich: „Nein, ich bin Jens Wawrczeck.“ Man

sollte sich nie in die Schublade stecken, die andere für einen aufziehen. Peter ist Jens, und der Jens ist mehr als nur Peter.

Sie haben das Buch „How to Hitchcock – Meine Reise durch das Hitchcock-Universum“ über Ihre Passion zu den Filmen von Alfred Hitchcock geschrieben und sind aktuell mit der Lesetour „Hitch und Ich“ unterwegs. Warum immer wieder Hitchcock?

Hitchcocks Filme faszinieren mich schon immer. Und im Laufe der Zeit begann ich, mich immer mehr für die literarischen Vorlagen zu interessieren. In meinen „Hitch und Ich“-Abenden bringe ich diese auf die Bühne. Viele von ihnen sind überraschend anders als die Verfilmungen, oft sind sie deutlich radikaler. Hitchcock gelang es, ein so elementares Thema wie Angst in legendäre Filmszenen umzusetzen – meistens ohne blanken Horror, sondern mit psychologischer Raffinesse. Und es gibt immer eine Moral. Wir kommen gestärkter und mutiger aus seinen Filmen. Und das brauchen wir doch heutzutage: das Wissen, dass Krisen auch wieder enden.

Jens Wawrczeck, so heißt es, ist in Hamburg, Paris und Berlin zu Hause. Wie passt Berlin in diesen Dreiklang und warum hat es einen Platz in Ihrem Herzen verdient? >

Durchbruch in der Ginkgo-Medizin!

Diese 9 Warnsignale zeigen: Es ist höchste Zeit für fermentierten Ginkgo!

Nie wurden die Menschen so alt wie heute. Das stellt den menschlichen Körper vor ganz neue Herausforderungen. Nicht alle Organe sind auf dieses Alter vorbereitet! Doch es gibt einen Baum, der kann Wohlbefinden und Lebensqualität bereits nach kurzer Zeit deutlich verbessern!

Erfahren Sie jetzt, welche Warnsignale Ihr Körper Ihnen übermittelt, die Ihnen ganz klar sagen: „Ja, ich brauche fermentierten Ginkgo!“

Warnsignal Nr. 1: Ist es nur Vergesslichkeit oder schon beginnende Demenz?

Hauptursache für ein nachlassendes Gedächtnis sind meist Durchblutungsstörungen im Gehirn, die auch gesunde Hirnzellen absterben lassen. Hier kann fermentierter Ginkgo wahre Wunder wirken!

Warnsignal Nr. 2: Ihre Herzleistung ist nicht mehr so stark wie mit 30?

Sind die Gefäße altersbedingt nicht mehr elastisch, fließt das Blut nicht mehr richtig. Fermentierter Ginkgo kann wieder für eine ordentliche Pumpleistung sorgen und das Blut wieder richtig fließen lassen!

Warnsignal Nr. 3: Ihre Stimmung ist manchmal im Keller und Sie sind niedergeschlagen?

Wenn dies immer wieder passiert, könnte auch eine Durchblutungsstörung im Gehirn vorliegen. Sie erschwert die Produktion der Glückshormone Serotonin und Dopamin. Fermentierter Ginkgo kann Ihre Hormone wieder in Schwung bringen und die gute Laune zurückbringen.

Warnsignal Nr. 4: Manchmal schwindelt es Ihnen?

Viele ältere Menschen leiden zumindest gelegentlich unter Schwindel. Das bedeutet immer eine erhöhte Sturzgefahr! Länger dauernder oder wiederkehrender Schwindel ist ein Anzeichen für einen gestörten Blutfluss in Gehirn oder Gehör. Sagen Sie ihm den Kampf an mit fermentiertem Ginkgo.

Warnsignal Nr. 5: Sie haben ein Pfeifen im Ohr oder sogenanntes Ohrensausen?

Der Fachbegriff lautet: Tinnitus! Mehr als ein Viertel der Deutschen im Alter von 65 bis 84 Jahren leiden daran. Manche gewöhnen sich daran, etwa 20 Prozent suchen ärztliche Hilfe auf. In schweren Fällen treten Selbstmordgedanken auf. Lassen Sie es gar nicht so weit kommen! Fermentierter Ginkgo kann rein pflanzlich die Geräuschkulisse in Ihrem Kopf besiegen!

Warnsignal Nr. 6: Sie leiden verstärkt unter Kopfschmerzen?

Wenn Sie im Alter immer wieder Kopfschmerzen haben, dann hat Ihr Gehirn zu wenig Sauerstoff. Fluten Sie es wieder damit! Mithilfe von fermentiertem Ginkgo!

Warnsignal Nr. 7: Ihr aktuelles Ginkgo-Präparat entfaltet noch nicht die optimale Wirkung für Sie?

Das könnte an der begrenzten Vielfalt der Inhaltsstoffe liegen. Die meisten gebräuchlichen Ginkgo-Präparate setzen auf standardisierte Ginkgoblatt-Extrakte, die zwar viele gesundheitliche Vorteile bieten, jedoch nicht das gesamte Spektrum des Ginkgo-baumes abdecken. Fermentierter Ginkgoblatt-Extrakt ist anders:

Hier bauen keine teuren komplexen technischen Verfahren unerwünschte Ginkgolsäuren ab, sondern die Fermentation. Dies geschieht natürlich, schonend und mit Mehrwert: Die Blätter bekommen zusätzliche neue Wirkstoffe. Kombiniert man diesen fermentierten, hocheffektiven Blattextrakt dann noch mit fermentierter Ginkgonuss, dem Samen des GinkgoBaumes, ergibt sich ein synergistisches Potential, das weit über übliche Formeln hinausgeht.

Nur Fermentura® GINKGO DUO enthält beides: fermentierten Ginkgoblatt-Extrakt und fermentierte Ginkgo-Nuss. Eine Weltneuheit!

Warnsignal Nr. 8: Ihre Beine schmerzen beim Gehen? Sie müssen immer wieder pausieren?

Schaufensterkrankheit ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK), bei der Kalkablagerungen die Beinarterien so verengen, dass sie nicht mehr richtig durchblutet werden. Risikofaktoren sind Rauchen, Diabetes, Bluthochdruck oder auch zu hohes Cholesterin. Putzen Sie Ihre Arterien wieder frei mit fermentiertem Ginkgo!

Warnsignal Nr. 9: Ihre Augen werden immer schlechter?

Die altersbedingte Makuladegeneration ist neben dem Grauen Star die häufigste Ursache dafür. Auch sie hängt mit mangelnder Durchblutung zusammen. Studien zeigen, dass fermentierter Ginkgo eine sensationelle Wirkung haben kann!

Lassen Sie Ihr Blut wieder fließen. Sichern Sie sich gleich diesen Durchbruch der Ginkgo-Medizin!

ANZEIGE



Unser Tipp:

Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift können zum Vorzugspreis Fermentura® GINKGO DUO exklusiv hier beziehen.

Sie erhalten eine Monatspackung Fermentura® GINKGO DUO mit 30 Kapseln (Nahrungsergänzungsmittel • 15,3 g (1.303,92 € / kg)

• Art.-Nr. 179-033-9 zum Vorzugspreis von nur je 19,95 € (UVP: 79,95 €).

Bestellen Sie Fermentura® GINKGO DUO Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags und an Feiertagen von 8.00 bis 16.00 Uhr unter der kostenlosen Nummer **0800 / 90 70 50 44**. (KOSTENLOS aus dem deutschen Festnetz).

Nennen Sie bitte folgende

Vorteilsnummer: 62E.01

Sie erhalten Fermentura® GINKGO DUO PORTOFREI und mit 60-tägigem Rückgaberecht. Darüber hinaus geben wir Ihnen bei Aura-Natura® auf alle bezahlten Produkte eine **365-Tage-Geld-zurück-Garantie!**

Sollten Sie mit einem unserer Produkte nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Retoure von diesem den hierfür entrichteten Kaufpreis zurück. **Das ist Kaufen ohne Risiko.**

Es gelten unsere [Datenschutzerklärung](#) und AGB unter [www.auranatura.de](#). Schriftliche Anforderung möglich. Ihr Vertragspartner: AN Schweiz AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen. Druckfehler/Irrtum vorbehalten. Die Lieferung erfolgt aus Deutschland.

Verlangen Sie in Ihrer Apotheke ausdrücklich nach Fermentura® GINKGO DUO von AuraNatura®!

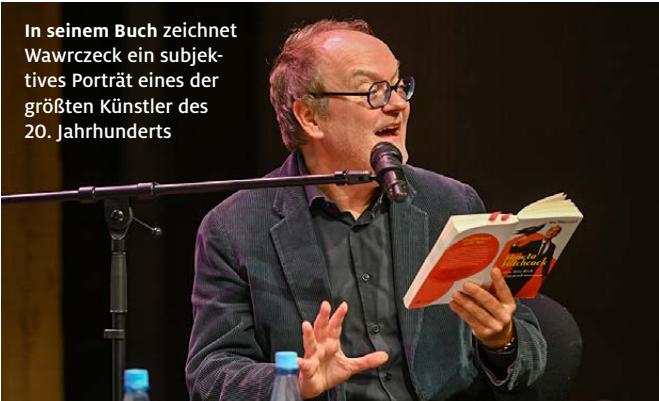
Erhältlich in Ihrer Apotheke: 30 Kapseln (PZN: 18489007)

Nahrungsergänzungsmittel
FRAGEN? www.auranatura.de
oder rufen Sie an: Tel.: 0800 / 90 70 50 44

Foto: Wulf Rohwedder

INTERVIEW

In seinem Buch zeichnet Wawrczeck ein subjektives Porträt eines der größten Künstler des 20. Jahrhunderts



Berlin hat kulturell wahnsinnig viel zu bieten. Ich hatte auch mal überlegt, komplett dorthin zu ziehen. Gleichzeitig ist es Luxus, an verschiedenen Orten wohnen zu können. Ein Luxus, den ich behalten möchte, solange ich ihn mir leisten kann. Und trotzdem suche ich noch immer einen Ort, an dem ich mich wirklich zu Hause fühle. Auch das Landleben stelle ich mir idyllisch vor, aber dann bräuchte ich wirklich einen Führerschein (lacht).

Wie kann das angehen? In den „drei ???“ sind Sie doch meistens der Autofahrer ...

Ich dachte auch, dass das Interesse des ADAC schnell abkühlt, wenn das rauskommt. Ich bin einfach untauglich dafür. Irgendwie habe ich das mit dem Bremsen nie hinbekommen (lacht). In der Fahrschule bin ich deshalb fast in einem Einkaufszentrum gelandet. Mir als passioniertem Fußgänger ist das alles unheimlich, diese Machtlosigkeit. Deshalb fliege ich zum Beispiel auch nur, wenn es sein muss – und dann auch nur mit Tabletten. Außerdem bin ich viel zu höflich erzogen worden, um ein guter Autofahrer zu sein. Aber als Mitfahrer bin ich gut!

Warum so sicher?

Ich sitze hinten, kommentiere nicht, weiß nichts besser. Ich sitze einfach da (lacht).

Schluss mit den „drei ???“ soll sein, wenn auch nur eines der Fragezeichen aufhört oder sie zu alt sind, um die Rollen zu fühlen.

Was würden Sie sich für die letzte Folge wünschen?

Es gibt ein Comic über „Die drei ???“. Darin sind die Figuren selbst auch gealtert, haben verschiedene Lebensmodelle gewählt und sich so auseinandergelebt. „Die drei ???“ gibt es quasi nicht mehr. Aber die erwachsenen Justus, Peter und Bob kommen nach vielen, vielen Jahren noch einmal zusammen, um einen finalen Fall zu lösen. Diese Vorstellung finde ich schön.

Auf Ihrer Website heißt es: „Viele Projekte liegen noch in meiner Schublade und warten auf ihre Umsetzung.“ Was hören wir demnächst von Ihnen?

Hören ist ein gutes Stichwort. Zum einen arbeite ich an einem neuen Musikalbum mit einem Jazz-Trio. Auch ein weiteres Buch steht auf der Liste. Ein Filmführer – und das ist das Schwierige –, in dem kein einziger Hitchcock-Film zu finden sein wird. 52 Filme für 52 Wochen im Jahr.

5 kurze Fragen

Würden Sie einen Erotikfilm synchronisieren?
Vielleicht, aber keinen Porno.

Haben Sie Erfahrungen mit dem ADAC gemacht?
Mein Vater war ADAC Mitglied. Da kam der ADAC immer ganz schnell und hat ihm geholfen. Der ADAC war immer eine verlässliche Telefonnummer.

Ihre Lieblingsfolge der „drei ???“-Reihe?
„Stimmen aus dem Nichts“.

Eine Folge mit den „drei ???“ und dem ADAC hieße?
„Die drei ??? und das gelbe Phantom“.

Was sollte man auf einer längeren Autofahrt hören?
Werke, die man immer lesen wollte, es aber nie gemacht hat, warum auch immer. Die Bibel, Robert Musils „Mann ohne Eigenschaften“, Sachbücher ...

„Die drei ???“

Die Detektiv-Hörspielreihe „Die drei ???“ (gesprochen: Die drei Fragezeichen) startete im Jahr 1979 in Deutschland und umfasst mittlerweile rund 230 Folgen. Noch heute werden die drei Hauptrollen von der Originalbesetzung gesprochen: Oliver Rohrbeck, Jens Wawrczeck und Andreas Fröhlich.



Man bekommt Antonia Mandel zwar aus dem ADAC, den ADAC aber nicht aus und von ihrem Kopf

Unendliche Weiten. Und sehr viel Sand. Und Sonne. Was zunächst einmal nach meinem heimischen Brandenburg klingt, ist in diesem Fall aber Saudi-Arabien. Wie ich dahin gekommen bin, davon erzählt diese Geschichte.

Nun, ich verbringe beruflich für den ADAC Berlin-Brandenburg sehr viel Zeit an Rennstrecken. Privat gleiche ich das aus, indem ich auch sehr viel Zeit an Rennstrecken verbringe. Generell lasse ich wenige Gelegenheiten aus, eine Sportveranstaltung zu erleben: Von Tennis in der Schweiz bis hin zur Formel 1 in Österreich habe ich schon fast alles zumindest einmal gesehen. Eine der namhaftesten Veranstaltungen des Sportkalenders fehlte mir aber noch: die Rallye Dakar.

Der 1979 als Rallye Paris–Dakar ins Leben gerufene Wettbewerb findet seit 2020 in Saudi-Arabien statt, organisiert von den Veranstaltern der Tour de France. Die fast schon feindselige Welt der Wüste macht einen großen Teil des Reizes aus, ist leider aber auch der Grund, weshalb mir der Besuch der Rallye bisher verwehrt blieb. Denn wie etwa bei der Formel 1 oder dem MotoGP gibt es keine feste Strecke, keine Tribünen und keine stationären Fahrerlager. Die Teilnehmenden der Rallye Dakar fahren mit ihren Motorrädern, Autos und Trucks etwa 8000 Kilometer quer durch die rohe Natur – vom Roten Meer im Westen in die saudische Wüste und bis vor die Küste des Persischen Golfs im Osten. >



Fotos: Antonia Mandel; MCH PHOTO

Die Rallye Dakar aus Mandel-Augen

Antonia Mandel erlebt als stellvertretende Leiterin der Motorsportabteilung im ADAC Regionalclub fast wöchentlich dröhnende Sportevents. Doch das reicht der 34-Jährigen noch lange nicht, wie ihr Reisebericht aus der saudischen Wüste zeigt

Text: Antonia Mandel



Wir sind für Sie da.

Ihr ADAC Mitgliederservice in Berlin und Brandenburg

Single, junge Erwachsene oder Großfamilie: Wir schützen Sie überall dort, wo Sie im Alltag mobil sind. Plus: Wichtige Versicherungen für Ihre Reisen.

Geschäftsstellen & Reisebüros

3x in Berlin, Brandenburg a. d. Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder), Neuruppin, Potsdam, Wildau

Telefonischer Mitgliederservice

030 86 86 0 (Mo - Sa, 8 - 20 Uhr)

- adac.de/bbr
- ADAC Berlin-Brandenburg
- Bewegtwas.BBR
- bewegtwas

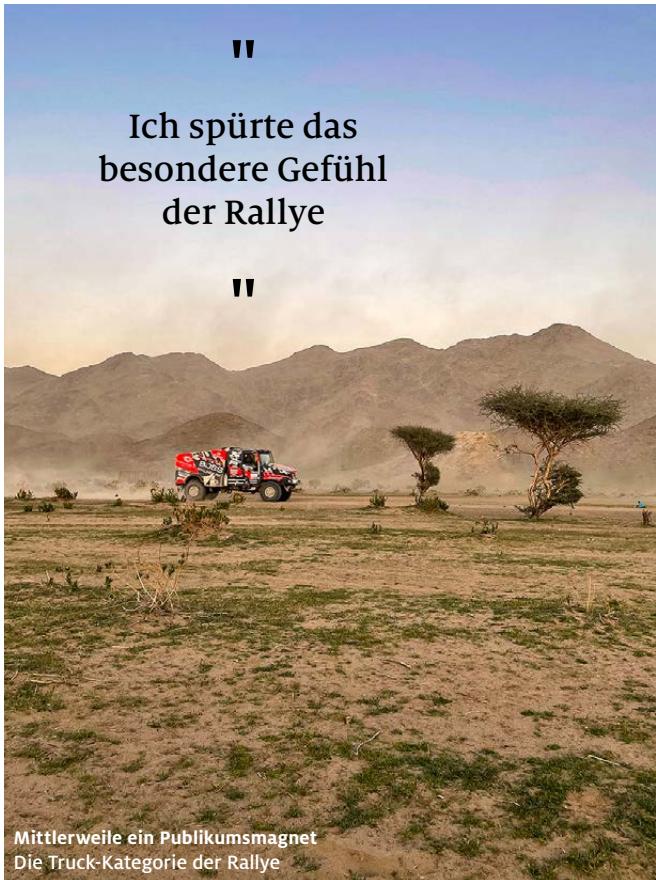
Termin oder Rückruf vereinbaren

adac.de/bbr-termin

ADAC

Foto: Antonia Mandel

REPORTAGE



Ich spürte das besondere Gefühl der Rallye

Mittlerweile ein Publikumsmagnet
Die Truck-Kategorie der Rallye

So führte 2024 die Route vom Start in Al'Ula über Al Duwadimi, Al-Hofuf nach Shubaytah und zurück über Riyad, Ha'il und einen zweiten Stop in Al'Ula ins Ziel nach Yanbu – und dieses Mal wollte ich unbedingt dabei sein.

Existenzkampf bei weit über 40 Grad

Das Problem: Um möglichst viel von diesem Rennen zu sehen, benötigt man nicht nur ein Ticket, mit dem man Zugang zu den Biwaks, den temporären und mobilen Fahrerlagern entlang der Strecke, erhält; man sollte sich auch einen Mietwagen oder zumindest eine Mitfahrgemöglichkeit organisieren. Sonst bekäme man von den Etappen und der Rallye doch vergleichsweise wenig zu sehen. Doch das vom Veranstalter angebotene VIP-Ticket, mit dem man sich für sehr viel Geld einfach der Reise-

gruppe von Geschäftsleuten, Herstellern und Sponsoring-Partnern hätte anschließen können, überzeugte mich nicht. In diesem privilegierten Schutzaum wäre der Existenzkampf von Mensch und Maschine zwischen über 100 Meter hohen Dünen und den weltrekord-verdächtigen Temperaturen der saudischen Wüste nur schwer greifbar gewesen. Ich suchte also nach einem Reiseanbieter, der mir organisatorisch und vor Ort behilflich sein könnte. Dies stellte sich aber als gar nicht so leicht heraus. Das Angebot war sehr begrenzt und da, wo ich fündig wurde, war es entweder damit verbunden, das Land selbst auf dem Motorrad zu erkunden oder „nur auf den Spuren“ der ursprünglichen Routenführung der Rallye Paris-Dakar zu fahren.

Ein sehr persönlich gestaltetes und individuell abgestimmtes Angebot konnte mir dann der Veranstalter Discovery International Events + Tours machen. David de Bjaoui, mein Ansprechpartner bei Discovery, hat sich sehr viel Zeit genommen, um mit mir vorab Flugoptionen, Visum, das nötige Eintrittsticket und meine Unterbringung abzuklären. Zudem haben wir uns darüber unterhalten, wie es sein wird, wenn ich allein als Frau nach Saudi-Arabien reise und worauf ich achtgeben sollte. Zwar besteht keine Kopftuchpflicht in der Öffentlichkeit, aber die Mehrheit der sehr strenggläubigen Bevölkerung kleidet sich dennoch mit weiten Gewändern und Kopfbedeckungen. Vor allem als Frau sollte man die saudische Kultur und Religion respektieren und zumindest auf enge, kurze Hosen und bauchfreie Shirts verzichten.

Wir entschieden, dass ich zur zweiten Woche der Rallye anreise. Zwar würde ich so die >

Vielleicht etwas müde, ganz sicher etwas verstaubt, dafür aber unfassbar glücklich: Antonia Mandel nach dem Zieleinlauf



feierliche Podiumszeremonie verpassen, mit der die Teilnehmenden und ihre Fahrzeuge begrüßt werden, dafür aber die emotionale Siegerehrung miterleben, bei der die Teams, zumindest jene, die es ins Ziel geschafft haben, ihre Erfolge feiern. Mein Hinflug ging über Riad, wo ich eine Nacht verbrachte. Die moderne und saubere Hauptstadt zeigte sich mir sehr aufgeschlossen und in den schillerndsten Farben. Bei Nacht strahlen die hohen verglasten Bürogebäude in bunten Farben und die traditionellen Paläste und Religionshäuser sind warm beleuchtet. Nach einem kurzen Inlandsflug in einer etwas bedenklich anmutenden Maschine reiste ich schließlich in den kleinen Küstenort Yanbu.

Eine andere Dimension von Organisation

Jeden Morgen fuhr ich an den Start der jeweiligen Etappe (Wertungsprüfung im Fachjargon) oder an einen Punkt inmitten der weiten Landschaft, von wo aus ich die vorbeidonnernenden Fahrzeuge beobachten konnte. Und wenn sie dann am späten Nachmittag den Zielpunkt erreichten, wartete ich schon auf sie und ließ die beeindruckende Szenerie auf mich wirken.

Zielbögen, TV-Trucks, Interviewzone, die weitläufigen Absperrungen zur Sicherheit der Teilnehmenden und des enthusiastischen Publikums – all das wird jedes Mal an den einzelnen Etappenpunkten aufgebaut, manchmal mehrfach täglich. Obwohl ich von früh bis spät in der Hitze der Wüste schwelte, eingestaubt von Kopf bis

Fuß, konnte ich nicht genug davon kriegen, die Fahrzeuge zu beobachten und zu erahnen, welche gewaltige Organisation hinter der Rallye steckt. Wenn ich dann mit den letzten Fahrzeugen im Biwak eintraf, begann der Tag für die Teams erst richtig. In jedem Zelt wurde geschraubt und gewartet, etliche Menschen tummelten sich auf dem abgeschlossenen Gelände. Wirklich alle waren in dieser Phase beschäftigt und arbeiteten. Es wurden Interviews gegeben, Fahrzeugdaten ausgelesen, analysiert und der nächste Tag besprochen. Die Tage schienen endlos lang und anstrengend. Und trotzdem: Alle waren stets zu einem Gespräch bereit, um meine Fragen geduldig zu beantworten.

Und genau da war sie: die besondere Atmosphäre dieser Rallye, für die ich das Abenteuer Wüste auf mich genommen habe.



Discovery International Events + Tours

Online: discoveryweltweit.de
Insta: [discovery.internationalevents/](https://www.instagram.com/discovery.internationalevents/)
Rallye Dakar 2025: 3.1.–17.1.2025

Reisebericht und daraus abzuleitende Empfehlungen beruhen auf privaten Erfahrungen und geben nicht die Einschätzung des ADAC wieder.

IMPRESSUM

Herausgeber

Präsidium des ADAC e.V.,

Hansastraße 19, 80686 München,

T 089 767 60,

E-Mail adac@adac.de

Redaktion

Redaktion

Leon Strohmaier

Produktion

Leon Strohmaier

Verlag

Leon Strohmaier

Redaktionleitung

Leon Strohmaier

(V.i.S.d.P.), ADAC

Berlin-Brandenburg e.V.,

Bundesallee 29/30,

10717 Berlin

Redaktion

Leon Strohmaier

Produktion

Leon Strohmaier

Verlag

Leon Strohmaier

Redaktionleitung

Leon Strohmaier

(V.i.S.d.P.), ADAC

Berlin-Brandenburg e.V.,

Bundesallee 29/30,

10717 Berlin

Anzeigen

BCN Brand Community Network GmbH,

Arabellastraße 23, 81925 München.

Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe

brand-community-network.de

Head of Publisher Management: Meike Nevermann

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Katja Lickhardt

Druck

Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130,

77652 Offenburg,

T 0781 84 01, E-Mail info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes

Verlag: BurdaVerlag GmbH, Alleinige

Gesellschafterin: Burda Gesellschaft

mit beschränkter Haftung. Deren alleinige

Gesellschafterin: Hubert Burda

Media Holding Kommanditgesellschaft.

Deren persönlich haftende Gesellschafter

sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger,

Offenburg, und die Hubert Burda Media

Holding Geschäftsführung SE.

ADAC Reisen



Jetzt noch einfacher suchen und mieten.

Wohnmobil mieten mit ADAC Reisen: Freiheit und Abenteuer, so weit das Auge reicht.

Die einen nennen sie Wohnmobile, die anderen Camper. Wir nennen sie Freiheit auf Rädern. Und die beginnt bei uns schon bei der Suche nach Ihrem Traumziel und mit dem einfachen Mieten Ihres individuellen Campers. Und ganz gleich ob USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Afrika oder Europa: Gemeinsam mit unserem exklusiven Partner GoTravelhome sorgen wir dafür, dass Ihnen die Welt offen steht.

Einfach, sicher und komfortabel Ihr Wohnmobil mieten:



Sicherheit und Transparenz

Mieten und reisen Sie mit der Sicherheit des ADAC. Alle Angebote immer inklusive NULL-Selbstbehalt.



Bestätigung und Buchung in Echtzeit

Nicht warten, sondern starten: Ihre Anfrage und die Fahrzeugverfügbarkeit wird in Echtzeit durchgeführt.



Wohnmobil-Vergleich und Reisekalender

Vergleichen Sie ganz einfach Preise, Reisezeiten, Urlaubsziele und Wohnmobile. (Viele Modelle mit 360° Rundgang)



ADAC Mitgliedervorteil

Als ADAC Mitglied profitieren Sie von Preisvorteilen, Expertenberatung und Mehrwerten wie z. B. der ADAC Trips App als digitalem Urlaubsbegleiter.

Jetzt suchen und finden: adacreisen.de/camper-weltweit

Persönliche Beratung: [170 ADAC Reisebüros](tel:170) [069 945 15 97 40](tel:069945159740)

¹Reisebürofinder: adacreisen.de/reiseburo ²Täglich: 8.00 – 22.00 Uhr. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Veranstalter: GoTravelhome, Bogardeind 229, 5664 EG Geldrop, Niederlande

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC

Kappa Poloshirts



Kurzarm-Poloshirt

rot	Art.-Nr. 217.226
violett	Art.-Nr. 217.239
türkis	Art.-Nr. 217.242
grün	Art.-Nr. 217.255
schlamm	Art.-Nr. 217.268
weiß	Art.-Nr. 217.271
hellblau	Art.-Nr. 217.284
marine	Art.-Nr. 217.297
schwarz	Art.-Nr. 217.301
royalblau	Art.-Nr. 217.314

Tom Ramsey Ledergürtel



Ledergürtel im Vintage-Look	
schwarz	Art.-Nr. 225.931
braun	Art.-Nr. 225.944
blau	Art.-Nr. 225.957

30%

Jubiläums-RABATT* auf ALLES!

Der 30% Rabatt* gilt auf unser gesamtes Sortiment mit Ihrem Gutschein-Code

D30853

Über 100 Top-Marken:
Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe,
Sport und Outdoor, Haushalt und Wohnen.

Lerros Cargo-Bermudas



Herren Cargo-Bermudas

beige	Art.-Nr. 232.702
anthrazit	Art.-Nr. 232.715
grün	Art.-Nr. 232.728
rot	Art.-Nr. 238.175
blau	Art.-Nr. 238.188

Noch mehr Artikel und
Informationen online



Franco Bettoni
Bequem-Mokassins



Bequem-Mokassins

taupe	Art.-Nr. 403.838
dunkelblau	Art.-Nr. 403.841
rot	Art.-Nr. 403.854
schwarz	Art.-Nr. 407.250

www.personalshop.com



1. QR Code scannen
2. Ihr Gutschein-Code **D30853** wird automatisch eingelöst
3. Von 30% Rabatt* profitieren + € 100.000,- Gewinnspiel** teilnehmen

UNITED COLORS
OF BENETTON.

NORDCAP

reusch

CHIEMSEE



SKECHERS

ANZEIGE

Telefonisch bestellen:

0 69 / 92 10 110



* Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

** Teilnahmebedingungen unter de.personalshop.com/teilnahmebedingungen-de

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6404 Poling in Tirol, Gewerbezone 16, Tel: 069 / 92 10 110, Fax: 069 / 92 10 11 800, office@personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufserklärung beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück. Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet. Impressum: Servus Handels- und Verlags-GmbH, Gewerbezone 16, A-6404 Poling in Tirol.